

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung	1
1.1 Forschungsstand und Stand der Debatte.....	3
1.2 Erkenntnisinteresse.....	5
1.3 Aufbau der Arbeit.....	6
2. Zivilgesellschaft in der aktuellen Debatte und im Licht der politischen Theorie	9
2.1 Was heißt Zivilgesellschaft? – Über die Schwierigkeit einer einheitlichen Definition	10
2.1.1 Der Wandel des Begriffs in seinem historischen Kontext	10
2.1.2 Das Konzept der Zivilgesellschaft zwischen Utopie und Wirklichkeit ...	12
2.1.3 Merkmale der Zivilgesellschaft: Raum, Akteur und Interaktion.....	13
2.2 Die Funktion von zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Demokratie... 17	17
2.2.1 Schule der Demokratie.....	17
2.2.2 Sprachrohr der Bürger	19
2.2.3 Entlastung des Staates.....	19
2.3 Zivilgesellschaftliche Akteure im System politischer Interessenvermittlung	21
2.3.1 Interessen und Interessenvertretung: eine Begriffsbestimmung.....	21
2.3.2 Kollektives Handeln zum Zweck der Interessenvertretung	22
2.3.3 Die klassische Interessenvertretung: Parteien, Verbände und Bewegungen.....	23
2.4 Das Einflusspotenzial zivilgesellschaftlicher Interessenvertreter..... 26	26
2.4.1 Einflussmöglichkeiten und Einflussstrategien.....	26
2.4.2 Die politische Opportunitätsstruktur	27
2.4.3 Die Ressourcenausstattung	28
3. Migrantenselbstorganisationen als zivilgesellschaftliche Akteure	31
3.1 Hintergrund und Problemlage – Bürger nichtdeutscher Herkunft in Deutschland	32
3.1.1 Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund – fester Bestandteil der deutschen Gesellschaft	32
3.1.2 Begriffliche Definitionen für in Deutschland lebende Personen nichtdeutscher Herkunft	33
3.1.3 Die Position der Bürger nichtdeutscher Herkunft in der deutschen Gesellschaft.....	35

3.2 Die Bedeutung von Migrantenselbstorganisationen für die politische Partizipation von Bürgern nichtdeutscher Herkunft	37
3.2.1 Institutionelle Rahmenbedingungen politischer Partizipation für Nichtdeutsche.....	38
3.2.1.1 Wahlrecht	40
3.2.1.2 Mitgliedschaft in Organisationen der Mehrheitsgesellschaft.....	41
3.2.1.3 Ausländerbeiräte	42
3.2.1.4 Partizipation schwer gemacht	42
3.2.2 Kollektives Handeln in der Gruppe der Allochthonen.....	42
3.2.2.1 Selbstorganisationen in der Gruppe der Allochthonen	43
3.2.2.2 Die Entwicklung von Migrantenselbstorganisationen seit den 1950er Jahren.....	44
3.2.2.3 Von der Betreuung zur Eigenverantwortung?	45
3.3 Das Potenzial von Migrantenselbstorganisationen als politische Akteure.....	46
3.3.1 Migrantenselbstorganisationen als Interessenvertreter nach außen und Vermittler nach innen.....	46
3.3.2 Stimmlose Migrantenselbstorganisationen?	47
3.3.3 Die politische Gelegenheitsstruktur für Migrantenselbstorganisationen ..	49
3.3.4 Die Bedeutung der Ressourcenausstattung.....	50
3.3.4.1 Organisationsstruktur.....	51
3.3.4.2 Informationsressourcen.....	52
3.3.4.3 Öffentliche Aufmerksamkeit.....	53
4. Analyseinstrumentarium: Leitfragen, Hypothesen, Kategorien	55
4.1 Leitfragen und Hypothesen	55
4.2 Zur Problematik der Messung von Einfluss.....	57
4.3 Methodisches Vorgehen.....	58
4.3.1 Auswahl der Organisationen	58
4.3.2 Kategorien der Auswertung	59
4.3.3 Qualitative Dokumentenanalyse	60
4.3.4 Expertinterviews	60
5. Der TBB und der MRBB als zivilgesellschaftliche Akteure in der politischen Arena in Berlin	63
5.1 Die politischen Rahmenbedingungen für Migrantenselbstorganisationen in Berlin.....	63
5.2 Der Türkische Bund Berlin-Brandenburg	65
5.2.1 Endogene Ressourcen	65
5.2.1.1 Selbstverständnis und Zielsetzung	65
5.2.1.2 Organisationsstruktur.....	67

5.2.1.3 Informationsressourcen.....	72
5.2.1.4 Öffentliche Aufmerksamkeit.....	73
5.2.1.5 Beratungsstelle und Dienstleister.....	73
5.2.1.6 Bewertung der Ressourcenausstattung des TBB.....	74
5.2.2 Kanäle und Strategien des TBB.....	75
5.2.2.1 Nutzung direkter Einflusskanäle.....	76
5.2.2.2 Indirekte Einflussmöglichkeiten.....	79
5.2.2.3 Bewertung der Kanäle und Strategien zur Einflussnahme.....	80
5.2.3 Beispiel Staatsbürgerschaftsrecht.....	81
5.2.4 Fazit: Der TBB, eine etablierte Größe in der Berliner Politikarena.....	84
5.3 Der Migrationsrat Berlin-Brandenburg.....	85
5.3.1 Endogene Ressourcen.....	85
5.3.1.1 Selbstverständnis und Zielsetzung.....	85
5.3.1.2 Organisationsstruktur.....	86
5.3.1.3 Informationsressourcen.....	89
5.3.1.4 Öffentliche Aufmerksamkeit.....	89
5.3.1.5 Bewertung der Ressourcenausstattung des MRBB.....	90
5.3.2 Kanäle und Strategien des MRBB.....	90
5.3.2.1 Nutzung von Kanälen zur direkten Einflussnahme.....	91
5.3.2.2 Indirekte Einflussmöglichkeiten.....	92
5.3.2.3 Bewertung der Kanäle und Strategien zur Einflussnahme.....	92
5.3.3 Beispiel Interkulturelle Öffnung.....	93
5.3.4 Fazit: Der MRBB, im Anfangsstadium seiner Wirkung.....	94
6. Ergebnisse und Schlussfolgerungen.....	95
6.1 Zusammenfassung.....	95
6.2 Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung.....	96
6.3 Ausblick.....	99
Anhang A: Aktivitäten des TBB.....	101
Anhang B: Aktivitäten des MRBB.....	105
Anhang C: Übersicht der geführten Gespräche.....	107
Anhang D: Leitfaden I.....	108
Anhang E: Leitfaden II.....	112
Literaturverzeichnis.....	117